



Die Europäische Union der Fliesenfachverbände (EUF) wurde von den etablierten Verbänden und Institutionen der Branche nur am Rande wahrgenommen.

Fakt ist jedoch, dass sich die EUF hartnäckig und auch Medien wirksam auf europäischer Ebene mit Themen auseinandersetzt, die der Branche zum Teil unter den Nägeln brennen. So beschäftigt sich ein EUF-Projekt z. B. mit den Verpackungs- und Artikelstammdaten. Da weder bezüglich der Verpackungs- noch der Artikelstammdaten eine europaweite Standardisierung besteht, sehen sich die Fliesenlegerbetriebe und die Fliesenfachhändler in ihrer täglichen Arbeit mit einem Wust an unterschiedlichen Sachinformationen in willkürlicher Anordnung konfrontiert. Hersteller verpacken die Fliesen in unterschiedlichen Paketen und Paletten-Inhalten und Gewichten, die Preislisteninformationen sind ähnlich vielfältig und individuell aufgebaut. Deshalb hat die EUF mit dem Verband der Deutschen Fliesenfachhändler (VDF) eine Initiative mit dem Ziel einer Europäischen Standardisierung ins Leben gerufen. In einer gemeinsamen Projektstudie wurden die aktuellen unterschiedlichen Standards dokumentiert und ein Konzept-Vorschlag erarbeitet. Er enthält u. a. die Vorschläge, das Paketgewicht von Fliesen auf 25 kg zu begrenzen – mit Ausnahme der XXL Fliesen, die von zwei Personen getragen werden müssen. Auch die Artikelstammdaten betreffend Text und Bilddaten will der EUF in Gesprächen mit den Herstellerverbänden und Fördermitgliedern standardisieren.

Warum keiner der nationalen Hersteller-, Handwerker- oder Handelsverbände in Europa bislang selbst auf die Idee gekommen ist in dieses Thema einmal Ordnung hinein zu bringen, bleibt wohl deren Geheimnis. Der EUF schafft sich damit jedenfalls öffentliche Plattformen, mit denen er wahrgenommen wird. Dies zeigen auch die Teilnehmerlisten der EUF-Veranstaltungen, auf denen sich immer mehr renommierte Namen der Branche wiederfinden.

Ralf Schanze